DEZEMBER ‘22 / JANUAR ‘23

Evangelische
Heiland-Kirchengemeinde

GEMEINDEBRIEF

für Mehlem und Lannesdorf

heilandkirche.de

GOTTESDIENSTE | ALLE TERMINE UNTER VORBEHALT WEGEN DER CORONA-PANDEMIE					
So	04.12.	10:00	Fleischer	Mit Abendmahl, ☕	2. Advent
So	11.12.	11:00	Merkes	Gottesdienst anders	3. Advent
So	18.12.	10:00	Dr. Witschke	☕	4. Advent
		17:30	Vick	Jugend-Gottesdienst	
Sa	24.12.	15:30	Merkes	Anmeldung erforderlich! *	Heiligabend
		17:00	Merkes		
		18:30	Merkes		
		22:30	Reimer		
So	25.12.	10:00	Merkes	Mit Abendmahl	1. Feiertag
Mo	26.12.	10:00	Dr. Witschke	Singegottesdienst	2. Feiertag
Sa	31.12.	18:00	Reimer		Altjahresabend
So	01.01.	18:00	Fleischer	Krippenmusik	Neujahrstag
So	08.01.	10:00	Merkes	Mit Abendmahl Neujahrsempfang	1. So. nach Epiphanias
So	15.01.	10:00	Post	☕	2. So. nach Epiphanias
So	22.01.	10:00	Merkes		3. So. nach Epiphanias
So	29.01.	10:00	Fleischer	☕	Letzter So. nach Epiphanias

* Anmeldung bei Ruth Schnittker unter 0176-42793530 oder per Mail (ruth.schnittker@heilandkirche.de)

ANDACHTEN		
Seitenschiff der Heilandkirche	Jeden Freitag um 18:00 Uhr	
Frühschicht im Advent	Fr, 16.12. um 6:00 Uhr	
Ökumenisches Friedensgebet Seitenschiff der Heilandkirche	Montag 05.12. um 18:00 Uhr	
Ernst-Stoltenhoff-Haus	Jeden 2. und 4. Mittwoch um 16:45 Uhr	zur Zeit ausgesetzt
Pflegestift Domhof	Jeden letzten Freitag im Monat um 10:30 Uhr	

LOSUNGEN	
Dezember 2022	Der Wolf findet Schutz beim Lamm, der Panther liegt beim Böcklein. Kalb und Löwe weiden zusammen, ein kleiner Junge leitet sie. **Jes 11,6**
Januar 2023	Gott sah alles an, was er gemacht hatte: Und siehe, es war sehr gut. **Gen 1, 31**

SPENDENKONTEN	
Spendenkonto der Evangelischen Heiland-Kirchengemeinde	Spendenkonten der Evangelischen Heiland-Kirchengemeinde: KD Bank • IBAN DE42 3506 0190 1088 4332 42• BIC GENODED1DKD Bitte Kennwort angeben. **Dies ist auch das Spendenkonto für die neue Orgel, Kennwort: „Spende neue Orgel“**
Förderverein Kirchenmusik	VR-Bank • IBAN DE59 3706 9520 8001 9650 19 • BIC GENODED1RST

↑ Neue Bankverbindung!

Fotocredit Titel: Rolf Oeser / fundus-medien.de

VORWORT

Frohe Weihnachten? Frohe Weihnachten!

„Es ist nichts mehr wie früher“, höre ich einen älteren Herrn aus unserer Gemeinde sagen und klagen. Auch unser liebes Weihnachtsfest ist den großen Veränderungen unserer Tage unterworfen. Schon in der Zeit der Pandemie haben wir uns damit arrangiert, das Fest gründlich anders zu feiern als früher: Gottesdienste fielen aus, Familienbesuche mussten eingeschränkt werden, es fehlte vieles, was für uns immer dazugehörte. In diesem Jahr ist der schreckliche Krieg in der Ukraine dazugekommen und mit diesem Krieg auch Sorgen wegen stark gestiegener Preise und drohender Energieknappheit.
Wird es etwa ein Weihnachten ohne Strom und Heizung oder ohne die sonst üppigen Geschenke und Festessen? Gut möglich, dass dies nur Unkenrufe sind. Aber für einige Menschen hat sich schon jetzt die Versorgungslage zugespitzt, Menschen mit geringen Einkommen, die die gegenwärtige Situation viel mehr belastet als diejenigen, die sich höhere Preise gut leisten können.
Aber auch viele andere von uns verspüren eine nie gekannte Verunsicherung im gesamten Lebensgefühl. Das wirkt sich auch auf Weihnachten aus.
Wie feiern Sie es denn? Vielleicht sagen Sie sich auch: „Nichts ist mehr wie früher“.
Kann denn unter diesen Umständen noch etwas von der Freude über die Geburt des Christuskindes zu uns durchdringen?
„Weil Gott in tiefster Nacht erschienen, kann unsere Nacht nicht traurig sein“ so singen wir im Weihnachtslied. Aber machen wir uns nichts vor: Wenn uns etwas bedrückt, ist es mit der Freude nicht so leicht.
Vielleicht bringt uns die veränderte Lage ja dazu, neu zu bedenken und neu zu erfahren, was für unser Leben wichtig ist. Ich denke, das Wichtigste ist Verbundenheit. Gerade wenn die Welt aus den Fugen ist und wir uns mit Sorgen und Bedrohungen beschäftigen müssen, ist es so wichtig, dass Menschen solidarisch sind, dass sie zusammenhalten und füreinander sorgen.
Und das andere, was wichtig ist: das ist Vertrauen, dass sich etwas zum Besseren bewegen lässt, der Glaube, dass wir in allem Schweren auch gehalten sind. Unser Glaube und unsere Verbundenheit sind das Einzige, was wir der Resignation und dem Fatalismus entgegensetzen können. Und genau darum geht es ja an Weihnachten.

Durch die Geburt Jesu kommt Gott zu uns Menschen in unsere heillose Welt. So verbindet sich Gott mit uns Menschen. Und so finden wir darin auch Halt und Hoffnung für unser Leben: weil Gott mit uns ist und bei uns ist, als Mensch unter Menschen. Zugleich bringt uns die Nähe Gottes auch untereinander näher. Wie sollte nicht aus Gottes Verbundenheit mit uns Menschen auch neue Verbundenheit untereinander erwachsen: von Mensch zu Mensch? Bei allem, was uns fehlt, bei allem, was uns ängstigt, sind wir doch nicht ohne Gott und auch nicht ohne unsere Mitmenschen. Suchen wir die Verbundenheit! In der Krippe liegt der verletzliche, bedürftige und verlorene Mensch, aber in der Krippe liegt auch die Liebe Gottes. Und wer sich auf den Weg dorthin macht, der bleibt nicht allein, ist nicht verloren. Der findet Gott und auch den Menschen, den Mit-Menschen und Nächsten. Und darin liegt aller Grund froh zu sein und froh zu werden, mitten in Zeiten, die zur Freude wenig Anlass geben.

Frohe Weihnachten, liebe Gemeinde!

Pfarrer Klaus Merkes

AKTUELLES UND ARBEITSKREISE

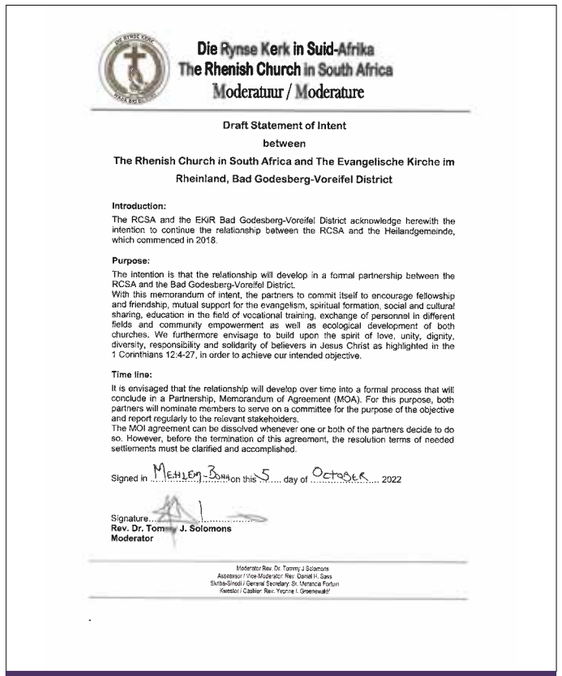
NEUES VON DER KREISSYNODE

PARTNERSCHAFT MIT SÜDAFRIKA

Am 4. November war die Synode des Kirchenkreises Bad Godesberg-Voreifel zu Gast in der Heilandkirche. Nach dem Eröffnungsgottesdienst, den der synodale Arbeitskreis Mission und Ökumene vorbereitet hatte, fand eine Synodalversammlung in unserer Kirche statt, die auch online gestreamt wurde. Die Versammlung diente der Vorbereitung des Beschlusses über die Zusammenarbeit mit der Rhenish Church of South Africa (RCSA) in Kapstadt, der am Samstag, dem 5. November, auf der Tagesordnung der Synode stand. Bei ihrem Besuch in Deutschland Anfang Oktober hatten die Vertreter der RCSA eine Absichtserklärung zur Aufnahme von Partnerschaftsverhandlungen mit dem Kirchenkreis beschlossen und unterzeichnet.
In drei Vorträgen wurde der Rahmen für eine mögliche Partnerschaft vorgestellt. Frau Dr. Dyah Krismawati, Abteilungsleiterin Asien der Vereinigten Evangelischen Mission, erläuterte die Herausforderungen und Chancen, die solche Beziehungen mit sich bringen. Wolfgang Thielmann vom Partnerschaftsausschuss der Heilandkirche berichtete über die Vorgeschichte dieses Projektes und stellte heraus, dass es vor allem eine große Chance sei, voneinander zu lernen. Pfarrer Helmut Müller vom Regionalen Dienst Köln/Bonn der VEM betonte die gesamtkirchliche Dimension einer solchen Partnerschaft. Sie sei kein exklusives Hobby einiger Ökumene-Freundinnen und Freunde mit Fernweh, sondern helfe den Horizont in den Gemeinden weit und offen zu halten.

Im Blick auf die Partnerschaft mit Südafrika bietet die Übertragung auf die Ebene des Kirchenkreises bessere Möglichkeiten, diesen Anforderungen gerecht zu werden, zumal es sich bei der RCSA um eine – kleine – Kirche mit zehn einzelnen Gemeinden handelt. Die Aufnahme von Gesprächen mit der RCSA mit dem Ziel der Etablierung einer solchen Partnerschaft wurde auf der Synode von der Superintendentin und dem Kreissynodalvorstand mit großem Engagement vorgestellt. Es gab aber auch deutliche Vorbehalte, wie eine Beziehung über eine Distanz von 13.000 Kilometern so gestaltet werden kann, dass nicht nur wenige daran teilhaben können; auch gab es Bedenken wegen der Klimafolgen der Langstreckenflüge, ohne die persönliche Besuche nicht möglich sind.
Die Synode hat nach dieser Diskussion beschlossen, dass ein Arbeitskreis des Kirchenkreises eine Partnerschaftsvereinbarung erarbeiten und der Herbstsynode 2023 zur Beschlussfassung vorlegen soll. Dabei liegt die Federführung beim Partnerschaftsausschuss der Heiland-Kirchengemeinde unter Beteiligung des synodalen Arbeitskreises für Mission und Ökumene, weiterer Vertreterinnen und Vertreter der Kreissynode, der Gemeinden und des Kreissynodalvorstandes sowie von Pfarrer Helmut Müller, Regional Service Köln-Bonn der VEM.

Live-Übertragung der Synodalversammlung am 4. November aus der Heilandkirche. Am Ambo Frau Dr. Dyah Krismawati, VEM



Die Rynse Kerk in Suid-Afrika
The Rhenish Church in South Africa
Moderatuur / Moderature

Draft Statement of Intent
between
The Rhenish Church in South Africa and The Evangelische Kirche im Rheinland, Bad Godesberg-Voreifel District

Introduction:
The RCSA and the EKiR Bad Godesberg-Voreifel District acknowledge herewith the intention to continue the relationship between the RCSA and the Heilandgemeinde, which commenced in 2018.

Purpose:
The intention is that the relationship will develop in a formal partnership between the RCSA and the Bad Godesberg-Voreifel District.
With this memorandum of intent, the partners to commit itself to encourage fellowship and friendship, mutual support for the evangelism, spiritual formation, social and cultural sharing, education in the field of vocational training, exchange of personnel in different fields and community empowerment as well as ecological development of both churches. We furthermore envisage to build upon the spirit of love, unity, dignity, diversity, responsibility and solidarity of believers in Jesus Christ as highlighted in the 1 Corinthians 12:4-27, in order to achieve our intended objective.

Time line:
It is envisaged that the relationship will develop over time into a formal process that will conclude in a Partnership, Memorandum of Agreement (MOA). For this purpose, both partners will nominate members to serve on a committee for the purpose of the objective and report regularly to the relevant stakeholders.
The MOI agreement can be dissolved whenever one or both of the partners decide to do so. However, before the termination of this agreement, the resolution terms of needed settlements must be clarified and accomplished.

Signed in Mehlem-Bonn on this 5 day of October 2022

Signature.....
Rev. Dr. Tommy J. Solomons
Moderator

Moderator Rev. Dr. Tommy J Solomons
Assistant / Vice-Moderator Rev. Daniel H. Sass
Skrba-Sekretêr / General Secretary Dr. Manoka Fortun
Kassier / Cashier Rev. Yvonne I. Groenewald

Absichtserklärung der RCSA zur Aufnahme von Partnerschaftsverhandlungen mit dem Kirchenkreis Bad Godesberg-Voreifel mit der Unterschrift von Tommy Solomons, dem Moderator der RCSA

ENERGIEKRISE

Vor dem Hintergrund der steigenden Energie- und Nahrungsmittelpreise hat die Synode eine Resolution beschlossen, auf der an alle staatlichen Ebenen appelliert wird, alles zu tun, damit Menschen mit geringem Einkommen ihre Kosten für Lebenshaltung, Heizung und Strom weiterhin decken können. Wir drucken diese Resolution im vollen Wortlaut ab. Darüber hinaus genehmigte die Synode die Bereitstellung von 30.000€ für diakonische Aufgaben im Blick auf die Energiekrise und die hohe Inflation.

Energiekrise und Armut
Entwurf für eine Resolution der Kreissynoden

I Armut verschärft sich. Jetzt und hier.
Der verbrecherische Krieg Russlands in der Ukraine und die Folgen der wechselseitigen Wirtschaftssanktionen haben zu einer Energiekrise geführt, die alle Lebensbereiche in unserem Land betrifft.
Die Energiepolitik der letzten Bundes- und Landesregierungen hat den schon langen notwendigen Umstieg auf erneuerbare Energien stark vernachlässigt. Deutschland hat sich zugleich in eine Abhängigkeit von fossilen Energien und besonders von russischem Gas manövriert. Das erst hat die Grundlage für die heutige Energiekrise geschaffen.
Bei allen aktuellen Krisen ist es deshalb wichtig, das langfristige Ziel nicht aus dem Auge zu verlieren, den zügigen und umfassenden Ausbau regenerativer Energiequellen.
Wirtschaft und Privathaushalte spüren bereits die extrem steigenden Energiekosten. Insbesondere Personen mit geringem Einkommen können das jetzt schon nicht finanzieren.
Es ist mit weiteren erheblichen Energiepreissteigerungen zu rechnen. Die Steigerungen der Energiepreise belasten nicht nur die Endabnehmer, die Haushalte, sondern auch kleine und mittlere Betriebe, vor allem energieintensive Handwerksbetriebe und Kleinunternehmer.
Die Maßnahmen der Bundesregierung waren jeweils teilweise hilfreich, haben aber die finanzielle Notlage in Haushalten mit geringem Einkommen nicht behoben.
Einkommensschwache Haushalte leiden überproportional stark unter der rasanten Teuerung, das in vielen Fällen zu existenzbedrohenden Krisen führt.
Die einkommensschwächsten Haushalte geben einen großen Teil ihres Konsums für die Preistreiber Nahrungsmittel, Wohnen und Haushaltsenergie aus. Die betroffenen Haushalte geraten zunehmend in eine finanziell aussichtslose Situation.
Aus der Beratungsarbeit der Diakonischen Werke wissen wir, dass zum Beispiel Stromabschläge verdreifacht wurden. Menschen können am Ende des Monats ihre Lebensmittel nicht mehr bezahlen. Die Verzweiflung ist groß und wächst weiter. Menschen berichten, im Supermarkt gestohlen zu haben, weil ihnen Geld für die nötigsten Lebensmittel fehlt. Kinder werden aus der Betreuung abgemeldet, weil das Geld für das Pausenbrot fehlt.

II Was muss die Gesellschaft tun?
Wir fordern von Bund Land und Kommunen, alles Notwendige zu tun, damit insbesondere Menschen mit geringem Einkommen ihre Lebenshaltungskosten weiterhin decken können, inklusive Heizung und Strom.
Für alle Personenkreise muss gelten, dass Menschen ihre Wohnung nicht verlieren dürfen. Strom- und Gassperren vermieden werden müssen. Das Existenzminimum gewährleistet werden muss. Steigende Energiekosten nicht dazu führen dürfen, dass Menschen in die Überschuldung geraten.
Kurzfristig fordern wir:
Monatliche Energiekostenzuschüsse für Geringverdiener, Rentner und Studierende, die sich den aktuellen, möglicherweise steigenden Energiekosten laufend angepasst werden.
Die Bezieher*innen von Leistungen nach dem SGB II, SGB XII oder dem AsylbLG sind besonders gefährdet und müssen bei den Unterstützungsmaßnahmen vorrangig bedacht werden. Eine notwendige

Sofortmaßnahme ist die Übernahme der Stromkosten durch die Jobcenter bzw. Sozialämter.
Verbot von Wohnungskündigungen und Liefersperren wegen ausbleibender Zahlungen für Heizung und Strom
Die Diakonie Deutschland schlägt deshalb einen Notfallmechanismus vor: Bei einer vom Bundestag festgestellten sozialen Notlage von nationaler Tragweite sollen Haushalte, die Wohngeld, Kinderzuschlag, Grundsicherung für Arbeitssuchende, Sozialgeld nach dem SGB II oder Grundsicherung im Alter oder bei Erwerbsunfähigkeit beziehen einen Krisenzuschlag erhalten. Dieser müsste derzeit mindestens 100 Euro pro Monat für eine Dauer von sechs Monaten betragen und regelmäßig angepasst werden.

III Was tun wir als evangelische Kirche?
Die Kirche sieht sich als verfasste Kirche und Diakonie in der Pflicht, ihre Stimme in der Öffentlichkeit für jene Menschen zu erheben, die in dieser Krise rapide ärmer werden. Sie fordert die politisch Handelnden auf, eklatante Armut aufgrund der Energiekrise zu verhindern.
Die Kirche nutzt ihre Ressourcen, um Menschen in der aktuellen Not beizustehen. Das geschieht über die Werke der Diakonie ebenso wie auf allen Ebenen der verfassten Kirche. Beide müssen in dieser Krise eng zusammenarbeiten und sich aufeinander beziehen. Eine besondere Aufgabe haben die Gemeinden, da sie in der Lage sind soziale Netze vor Ort aufzubauen und zu stärken. Es gilt, die guten Initiativen und Beispiele zu sammeln und für andere als Anregung aufzubereiten.

SEENOTRETTUNG
Angesichts des andauernden Sterbens von Flüchtlingen im Mittelmeer hat die Synode den Beitritt zum Netzwerk „United4Rescue“ genehmigt, das mit 3 Schiffen im Mittelmeer Menschen aus Seenot rettet – auf der Basis des Leitbildes „Man lässt keine Menschen ertrinken. Punkt.“ Hintergrundinformationen zum Bündnis finden Sie unter https://united4rescue.org.

GEBÄUDESTRUKTUR-ANALYSE
Mit Blick auf die strukturellen Umbrüche, vor denen die Kirche steht, und die Notwendigkeit, Fortschritte auf dem Weg zur Klimaneutralität zu machen, hat die Synode beschlossen, für die Gebäudebedarfsanalyse ab 2023 eine außerplanmäßige Stelle einzurichten, die die Gemeinden bei dieser Aufgabe unterstützen soll. Sie wird beim Verwaltungsverband in Bonn angesiedelt. Dieser übernimmt ab 2024 die gesamte Bau- und Liegenschaftsverwaltung für die Kirchengemeinden.

AUS DEM PRESBYTERIUM

WINTERKIRCHE

Wegen der hohen Energiekosten wird auch die Heilandkirche im Winter die Gottesdienste nach Möglichkeit im Gemeindehaus abhalten.

EINFÜHRUNG JUGEND-PRESBYTER

Im Gottesdienst am 13. November wurde Florian Hackmann in das Presbyterium der Heiland-Kirchengemeinde eingeführt. Florian ist bereits seit mehreren Jahren in der Gemeinde als ehrenamtlicher Mitarbeiter unterwegs und hat 2021 als Jugendlicher unter 27 Jahren auch den Posten des Jugendpresbyters übernommen. Mit Erlangen der Volljährigkeit im Oktober diesen Jahres wird Florian Hackmann nun das Presbyterium der Heiland-Kirchengemeinde vollwertig unterstützen.

Wir danken Dir, lieber Florian, für deinen Einsatz und dein Engagement und freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit mit Dir.

SÜDAFRIKA ARBEITSKREIS

DAS VEGANE BARBECUE!

Die Besucher aus Südafrika nannten es zuerst, als sie nach Eindrücken gefragt wurden, die sie mitnehmen.
Vom 20. September bis zum 6. Oktober waren zwei Delegationen der Rheinischen Kirche in Südafrika in der Heilandkirche zu Gast – der Kirche also, mit der die Heilandgemeinde eine Partnerschaft eingehen will. Presbyterin Ruth Schnittker – sie beherbergte selbst die Generalsekretärin Merancia Fortuin – hatte zum Grillen mit Gemüse und veganen Speisen geladen. Am Gerät stand ihr Mann, Küster Marcus Schnittker. Das kannten die Gäste nicht.
Doch nach der Rückkehr haben sie ein veganes Restaurant in Kapstadt ausfindig gemacht.

Partnerschaften weiten den Horizont, heißt es, weil man den eigenen Weg mit anderen Augen sieht.
Beim Fleischkonsum hat es geklappt.
Bei der Frage nach der Zukunft der Kirche auch.

Zweieinhalb Jahre hatte Corona Besuche verhindert. Zuletzt war eine sechsköpfige Delegation der Heilandkirche im März 2020 am Kap. Pfarrer Klaus Merkes wünschte sich damals mehr persönliche Begegnungen. Der Arbeitskreis Partnerschaft unter Leitung von Juliane Wächter hielt die Verbindung einstweilen per Bildschirm aufrecht. Jetzt kam die vierköpfige Leitung der Kirche, um die Freundschaft zu bekräftigen und neue Schritte zu vereinbaren. „Wir sind berührt von der Gastfreundschaft“, sagte Präses Tommy Solomons vor der Abfahrt. „Nun haben wir uns wieder kennen gelernt und können intensiver Anteil nehmen an allem, was uns freut und uns beschwert“, ergänzte Generalsekretärin Merancia Fortuin. Die Pastoren Daniel Sass und Neil Rodger Engelbrecht freuten sich, dass Prädikantin Ute Umbach und ihr Mann Günter, ihre Gastgeber, vor dem Haus die südafrikanische Flagge gehisst hatten. Juliane Wächter sagte: „Wir haben uns gerne für die Begegnung eingesetzt. Sie wird uns beide neu verbinden, die Heilandkirche wie auch die Partner aus Südafrika.“

Die Gäste besuchten den Gottesdienst und den Kirchenkaffee. Pat Solomons tanzte mit den Senioren, Frauke Repschläger informierte die Besucher über

Angebote für ältere Menschen. Beeindruckt besuchten sie das flutzerstörte Bad Münstereifel. Sie hatten für die Opfer gebetet. Natürlich bestieg der Arbeitskreis Partnerschaft mit ihnen den Drachenfels und fuhr Boot auf dem Rhein. Und sie trafen sich mit Superintendentin Claudia Müller-Bück und mit Skriba Pfarrer Gregor Weichsel.

Zum Schluss versammelten sich alle Beteiligten in der Heilandkirche. Die Presbyter Christian Kolmer und Dr. Bidjan Massoudy stellten die Heilandkirche vor. Die Gäste wünschten sich, dass die Partnerschaft ausgebaut wird und zugleich der Kirchenkreis einsteigt, damit mehr Kirchengemeinden von der Weggemeinschaft zwischen Heilandkirche und Rheinischer Kirche profitieren können.
Kurz darauf entschied die Synode des Kirchenkreises Bad Godesberg-Voreifel mit großer Mehrheit, dass der Kirchenkreis in die Partnerschaft einsteigt. Unter Federführung des Arbeitskreises der Heilandkirche soll bis zum nächsten Jahr ein Partnerschaftsvertrag zwischen Kirchenkreis und Rheinischer Kirche in Südafrika erarbeitet werden.

Wolfgang Thielmann

ARBEITSKREIS CHRISTEN & BIOETHIK

Der Arbeitskreis Christen und Bioethik lädt ein

am **Dienstag, dem 13.12.2022, um 19:15 Uhr**,
zum Thema „Das Wasser des Lebens“ mit Vera Weichert-Knoben

und
am **Dienstag, dem 10.01.2023, um 19:15 Uhr**,
zum Thema „Veränderungen im Gesundheitswesen“

Ort: Gemeindesaal der Erlöserkirche,
Friedrichallee 20 in Bad Godesberg.

Alle Interessierten sind herzlich Willkommen!.
Es gelten die 2-G-Regeln.

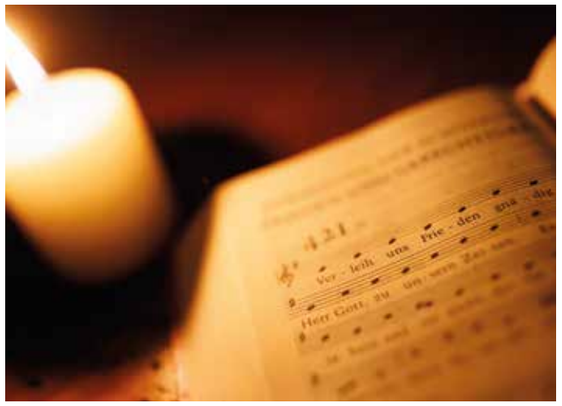
Bei Fragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung
Ilse Maresch, Tel.: 0228 / 33 46 04.

ÖKUMENISCHES FRIEDENSGEBET

Gemeinsam mit unseren Katholischen Nachbarn aus der Kirchengemeinde Sankt Martin und Severin wollen wir für den Frieden beten. Wir laden dazu am **Montag, dem 5. Dezember, um 18 Uhr** in die Heilandkirche ein.

Eine weitere Gelegenheit zum ökumenischen Gebet bietet die **„Spätschicht“** in Herz Jesu Lannesdorf, die in der Adventszeit **montags um 18 Uhr** stattfindet.

Wir weisen gerne auf dieses Angebot hin, auch wenn es hier am ersten Montag im Dezember zu einer zeitlichen Kollision kommt.



KRIPPEN-ARBEITSKREIS

WEIHNACHTSZEIT UND KRIPPENZEIT - EIN UNZERTRENNLICHES DUO!

„Ihr Kinderlein kommet, o kommet doch all,
zur Krippe her kommet, in Bethlehems Stall.“
so beginnt das Ihnen und Ihren Kindern sicherlich bekannte Weihnachtslied. Bis nach Bethlehem brauchen Sie nicht zu laufen, denn in diesem Jahr wird unsere schöne Eichenholz-Krippe wieder ganz aufgebaut.

Wir, vom Arbeitskreis Krippe, laden Sie herzlich ein, unsere große Weihnachtskrippe anzuschauen. Kommen Sie mit Familie, mit Freunden, mit Verwandten und sagen Sie es allen weiter, damit möglichst viele sich daran erfreuen können.

Die Besichtigungszeiten sind vom 1. Weihnachtstag bis zum 15. Januar 2023 jeweils freitags, samstags und sonntags von 15 – 17 Uhr.
Natürlich wollen wir unser einmaliges Kunstwerk während der Besichtigungszeiten nicht allein lassen und brauchen dazu wieder Ihre Hilfe als Krippenwächterinnen bzw. Krippenwächter.
Sie brauchen dafür kein Krippenspezialist zu sein, sondern nur etwas Zeit mitbringen, um für eine Stunde (vielleicht auch zwei) ein Auge, besser natürlich zwei, auf unsere Krippe zu werfen. Die Liste, in die Sie sich eintragen können, liegt ab dem 1. Advent in der Sakristei der Kirche aus oder fragen Sie unsern Küster Marcus Schnittker.

Führungen, zu denen Sie ohne Anmeldung kommen können, werden **jeweils an den Samstagen, den 7. und 14. Januar 2023 um 15 Uhr** angeboten.

Eingeladen sind Sie auch wieder zur **Musik an der Krippe**, über das Programm werden Sie rechtzeitig informiert.

Wenn Sie für ihre Weihnachtspost Krippenkarten benutzen wollen, sprechen Sie uns an.

Ihnen allen wünsche ich eine gesegnete und ruhige Adventszeit, bleiben Sie gesund!

Ihr Heinrich Fleischer

FRÜHSCHICHT IN DER ADVENTSZEIT

Am **25. November 2022** sowie am **16. Dezember 2022** findet **jeweils um 600 Uhr** in der Heilandkirche die Frühschicht statt. Die besinnliche Frühschicht soll einen ruhigen Start in einen Tag der stressigsten Zeit des Jahres sein. Gemeinsam wollen wir uns morgens in der dunkelgehaltenen Heilandkirche zu einer kleinen Andacht treffen, um gemeinsam in den Tag zu starten, bevor jeder aufbricht zur Arbeit, Schule oder in den weiteren Tag. Nach der Andacht treffen wir uns zu einem kleinen Frühstück im Gemeindehaus, sofern die aktuellen Hygieneregeln dies erlauben. Die Frühschicht in diesem Jahr steht am 25. November unter dem Thema Umwelt und am 16. Dezember unter dem Thema Menschlichkeit.

Eingeladen ist jeder Frühaufsteher oder auch jeder Langschläfer, der gerne den Tag und die Adventszeit mit uns gemeinsam beginnen möchte.

ADVENTS-IMPFAKTION

Unsere Presbyter Prof. Dr. Thomas Klingenheben und Dr. Bidjan Massoudy impfen in diesem Jahr wieder gegen COVID.

An den Freitagen im Advent,
25.11., 2.12., 9.12., und 16.12.,
jeweils 13 bis 15 Uhr.
Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Es sind sowohl Erst- als auch Booster-Impfungen (6 Monate nach der letzten) möglich. Bereits vorliegende Impfnachweise sollten unbedingt mitgebracht werden.

Zudem muss jeder Impfwillige seine Versichertenkarte (gesetzlich oder privat) mitbringen, da sonst eine Impfung nicht durchgeführt werden kann.

HEILIGABEND-ESSEN

Nach dem Gottesdienst um 18.30 gibt es auch dieses Jahr wieder für alle, die den Heiligen Abend nicht allein feiern möchten, ein leckeres Essen in einer schönen Atmosphäre.

Bitte melden Sie sich bei Ruth Schnittker unter 0176-42793530 oder per Mail (ruth.schnittker@heilandkirche.de) an.

REPAIR-CAFÉ

WENN MAL WAS KAPUTT GEHT ...

würden wir gerne helfen.
In jedem Haushalt, jeder Wohnung geht mal etwas kaputt oder funktioniert nicht mehr wie gewohnt.
Daher bieten wir an (kostenlos), uns das „Teil" anzuschauen, es zu reparieren oder wenigstens einen Reparatur-Vorschlag zu machen. Bei Bedarf würden wir auch schauen, ob Ersatzteile nötig sind, was die kosten, und – wenn gewünscht – sie auch besorgen.
Wir stellen uns vor, dass Sie Ihr „Teil" an einem **Freitagnachmittag zwischen 15:30 und 17:30 Uhr** im Gemeindehaus (Foyer) vorbeibringen und wir dann gemeinsam überlegen, was zu tun ist.
Gerne können Sie uns auch vorab informieren oder nachfragen, ob „Hilfe in Sicht" ist.

Waltraud und Wolf Schmücker
Tel 32 30 730

PS: Der erste Termin ist am **Freitag, dem 20. 01. 2023**!

blumen MENDEN

- Dekorationen aller Art
- Raum- und Kirchenschmuck
- Brautschmuck
- Fleuropdienst
- Trauerbinderei

Drachenburgstraße 49
53179 Bonn-Bad Godesberg
Telefon 02 28 / 34 29 40

SOCIAL MEDIA

Aktuelle Informationen finden Sie auch immer auf unserem Instagram Account und bei Facebook

EV.HEILANDKIRCHE_BONN

ADVENT UND WEIHNACHTEN
IN DER HEILANDKIRCHE

DATUM				ANMELDUNG BEI
Fr	25.11.	06:00	Frühschicht mit Sebastian Vick	
		13:00	Offene Impfaktion im Gemeindehaus bis 15.00 Uhr	
So	27.11.	10:00	Gottesdienst zum 1. Advent mit Pastor Thielmann	
		18:00	Orgelkonzert mit Werken von F. Correa de Arauxo, J. S. Bach, A. Guilmant u. a. Orgel: Julian Hollung	Mail: foerdervereinkirchenmusik @heilandkirche.de Tel. 0228-9438612 (donnerstags 16.00-17.30)
Fr	02.12.	13:00	Offene Impfaktion im Gemeindehaus bis 15.00 Uhr	
So	04.12.	10:00	Gottesdienst mit Abendmahl zum 2. Advent mit Prädikant Fleischer, anschließend Kirchenkaffee	
Mo	05.12.	18:00	Ökumenisches Friedensgebet	
Sa	10.12.	17:00	Mensa-Krippenspiel	
So	11.12.	11:00	Gottesdienst anders zum 3. Advent mit Pfarrer Merkes	
		17:00	Mensa-Krippenspiel	
Fr	16.12.	06:00	Frühschicht mit Sebastian Vick	
		13:00	Offene Impfaktion im Gemeindehaus bis 15.00 Uhr	
So	18.12.	10:00	Gottesdienst zum 4. Advent mit Pfarrer i.R. Dr. Witschke, anschließend Kirchenkaffee	
		17:30	Jugend-Gottesdienst	
Sa	24.12.	15:30	Gottesdienst zum Heiligabend mit Pfarrer Merkes	Ruth Schnittker Tel. 0176-42793530 Mail ruth.schnittker@ heilandkirche.de
		17:00	Gottesdienst zum Heiligabend mit Pfarrer Merkes	
		18:30	Gottesdienst zum Heiligabend mit Pfarrer Merkes	
		19:30	Heiligabend-Essen im Gemeindehaus mit Familie Schnittker	
		22:30	Gottesdienst zum Heiligabend mit Prädikantin Reimer	
So	25.12.	10:00	Gottesdienst mit Abendmahl zum 1. Feiertag mit Pfarrer Merkes	
		15:00	Krippe Besichtigungszeit bis 17.00 Uhr	
		18:00	Orgelvesper mit Werken von J. S. Bach, J. Brahms u. a. Orgel: Julian Hollung	Mail: foerdervereinkirchenmusik @heilandkirche.de Tel. 0228-9438612 (donnerstags 16.00-17.30)

DATUM				ANMELDUNG BEI
Mo	26.12.	10:00	Singegottesdienst zum 2. Feiertag mit Pfarrer i.R. Dr. Witschke	
		15:00	Krippe Besichtigungszeit bis 17.00 Uhr	
Fr	30.12.	15:00	Krippe Besichtigungszeit bis 17.00 Uhr	
Sa	31.12.	15:00	Krippe Besichtigungszeit bis 17.00 Uhr	
		18:00	Gottesdienst zum Altjahresabend mit Prädikantin Reimer	
So	01.01.	15:00	Krippe Besichtigungszeit bis 17.00 Uhr	
		18:00	Musikalische Vesper zum Neujahrstag mit Prädikant Fleischer und dem Posaunenchor der Ev. Kirchengemeinden Bad Godesberg	
Fr	06.01.	15:00	Krippe Besichtigungszeit bis 17.00 Uhr	
Sa	07.01.	15:00	Krippe Öffentliche Führung mit Benno Graffmann	
		15:00	Krippe Besichtigungszeit bis 17.00 Uhr	
So	08.01.	10:00	Gottesdienst mit Abendmahl mit Pfarrer Merkes, anschließend Neujahrsempfang im Gemeindehaus	
		15:00	Krippe Besichtigungszeit bis 17.00 Uhr	
		18:00	Konzert für Violine und Orgel Violine: Birgitta Winnen Orgel: Christoph Martin Frommelt	Mail: foerdervereinkirchenmusik @heilandkirche.de Tel. 0228-9438612 (donnerstags 16.00-17.30)
So	15.01.	18:00	„Lessons and Carols“ Kammerchor der Heilandkirche Orgel: Georg Friedrich Leitung: Julian Hollung	

KIRCHENMUSIK | KONZERTE

ALLE TERMINE UNTER VORBEHALT WEGEN DER CORONA-PANDEMIE

ANMELDUNG ERFORDERLICH!

Anmeldungen bis zum Mittwoch vor der jeweiligen Vesper:
Per Mail: foerdervereinkirchenmusik@heilandkirche.de
Per Telefon im Gemeindebüro: donnerstags 16.00-17.30 Uhr: Tel. 943 86 12
oder persönlich nach den Gottesdiensten in der Heilandkirche

KONZERTE UND GOTTESDIENSTE

Sonntag, 27. November 2022 um 18.00 Uhr

Orgelkonzert
mit Werken von F. Correa de Arauxo, J. S. Bach, A. Guilmant u. a.

Orgel: Julian Hollung

Sonntag, 25. Dezember 2022 um 18.00 Uhr

Orgelvesper zum 1. Weihnachtstag
mit Werken von J. S. Bach, J. Brahms u. a.

Orgel: Julian Hollung

Sonntag, 1. Januar 2023 um 18.00 Uhr

Musikalische Vesper
mit dem Posaunenchor der
Ev. Kirchengemeinden Bad Godesbergs

Sonntag, 8. Januar 2023 um 18.00 Uhr

Konzert für Violine und Orgel

Violine: Birgitta Winnen
Orgel: Christoph Martin Frommen

Sonntag, 15. Januar 2023 um 18.00 Uhr

„Lessons and Carols“
Kammerchor der Heilandkirche

Orgel: Georg Friedrich
Leitung: Julian Hollung

SPENDENKONTEN	
Spendenkonto der Evangelischen Heiland-Kirchengemeinde	Spendenkonten der Evangelischen Heiland-Kirchengemeinde: KD Bank • IBAN DE42 3506 0190 1088 4332 42• BIC GENODED1DKD Bitte Kennwort angeben. **Dies ist auch das Spendenkonto für die neue Orgel, Kennwort: „Spende neue Orgel“**
Förderverein Kirchenmusik	VR-Bank • IBAN DE59 3706 9520 8001 9650 19 • BIC GENODED1RST

BÜCHEREI

Lebendiger Adventskalender

Weihnachten rückt näher, alte Traditionen werden gepflegt, doch bei uns gibt es diesmal etwas Neues: die Heilandbücherei beteiligt sich in diesem Jahr zum ersten Mal am Lebendigen Adventskalender in Mehlem. Es geht los

am Donnerstag, 8.12.2022,
um 17:30 Uhr
in der Heilandbücherei, Domhofstr. 45.

Öffnen Sie mit uns das 8. Türchen und lassen Sie sich überraschen! Es erwartet Sie eine fröhlich-besinnliche Adventsaktion. Wir freuen uns auf Sie!

Ihr Büchereiteam

REZENSION

CHRISTIANE HOFFMANN: ALLES, WAS WIR NICHT ERINNERN

„Zu Fuß und allein.“
Es ist dies eine Geschichte, die auf vielen Ebenen spielt: Die Autorin, geboren 1967 und heute Journalistin und stellvertretende Sprecherin der Bundesregierung, macht sich auf einen Weg der Erinnerung. Sie wandert von Osten nach Westen auf der Fluchtroute ihres Vaters, gut 70 Jahre später.
Im Januar 1945 mussten das Kind, das der Vater einmal war, und alle Menschen des schlesischen Dorfes Rosenthal, das jetzt Różyna heißt und in Polen liegt, nach Westen fliehen, in eine ungewisse Zukunft an einen ungewissen Ort, ein beschwerlicher Treck mit Pferden und Wagen in Kälte und Schnee.
Es gibt Familiengeschichten über diese Flucht, aber nur wenige, ungenaue. Vieles ist unsagbar: Alte und Kranke sind zurückgelassen worden im Ungewissen. Der Vater der Autorin ist damals neun Jahre alt.
Das Trauma der Flucht, die sechs Wochen dauerte, ist, so die These der Autorin, den Nachkommen eingeschrieben. Dies ist eine inzwischen durch die Forschung gut belegte These: Wir träumen die Alpträume unserer Eltern und schrecken nachts hoch.
Es gibt also erzählerisch die Ebene der Flucht und es gibt die Ebene der Verarbeitung. Als weitere Ebene erzählt uns die Autorin, wie sie selbst sich „zu Fuß und allein“ als ältere Frau auf eben diese Route begibt, durch Polen, Deutschland und die tschechische Republik, auf den Spuren dieses Trecks, auf den Spuren ihrer Vorfahren. Und es gibt die Ebene ihrer Besuche in Różyna zwischendurch, etwa mit ihren eigenen Kindern und ihrem alten Vater.
Christiane Hoffmann will etwas verstehen, und sie will etwas bewahren: „Diese Fluchtgeschichte (...) war das einzige, an das wir uns halten konnten. Andere erbten Höfe, Häuser, Betriebe, die ihre Großväter gegründet (...) hatten, erbten Tischwäsche und Silberbesteck mit Familieninitialen, (...) erbten Dachböden mit Kisten, in denen sie Liebesbriefe der Urgroßmutter fanden oder ihr Hochzeitskleid. In unserer Familie gab es nichts.“
Auf ihrer beschwerlichen Wanderung, die sie wegen der Corona-Epidemie in zwei Etappen bewältigt, hat sie viele Begegnungen mit den Menschen in den Dörfern entlang der Route, deren Vorfahren ihrerseits umgesiedelt worden sind.

TIPP

Vertreibung, Flucht, Umsiedlung – und die oftmals tief verschütteten Erinnerungen daran. Was macht das mit den Menschen und ihren Nachkommen? Auf diese Fragen sucht Christiane Hoffmann Antworten in diesem spannenden Buch. Die Leserin verfolgt die Suche gebannt und ergriffen mit.

Ellen Klandt für das Büchereiteam

Öffnungszeiten

Dienstag 15:30 bis 18:30 Uhr
Mittwoch 10:00 bis 12:00 Uhr
Freitag 15:30 bis 18:30 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Wie immer erreichen Sie uns auch unter:

Tel.: 0228 9438614
Mail: buecherei-heilandkirche@hotmail.de
Web: www.bibkat.de/heilandbuecherei

Ihr Büchereiteam

JUGENDETAGE

JUGEND-WEIHNACHTSGOTTESDIENST

Am **18. Dezember 2022** laden wir euch ein, mit uns einen musikalischen, fröhlichen und lebendigen Weihnachtsgottesdienst speziell von, mit und für Jugendliche zu feiern. Wir starten um 17:30 Uhr in der Heilandkirche.

LEMON

Das Lemon hat **dienstags ab 18.00 Uhr** geöffnet.
Es gilt auf Wunsch der bisherigen Gäste weiterhin die 2-G-Regelung.
Demnach haben nur Personen Zutritt, die geimpft oder genesen sind.
Die Maskenpflicht sowie die Anmeldepflicht entfallen.

TERMINE IM LEMON

9. Dezember 2022 um 18 Uhr Kickerturnier
23. Dezember 2022 um 17 Uhr Werwolfspieleabend in der Weihnachtsedition
13. Januar 2022 um 18 Uhr Dart-Turnier

KINDERBIBELTAG

Leider mussten die letzten Kinderbibeltage krankheitsbedingt ausfallen.
Der nächste Kinderbibeltag findet am **28. Januar 2023** statt. Das Thema stand zum Redaktionsschluss noch nicht fest

JUGENDFREIZEIT 2023

Låt oss åka till sverige

Im Westen Schwedens, etwa 150km nördlich von Göteborg in der Provinz Dalsland liegend, befinden sich die Seen Lelang und Ärtingen. Diese sind das perfekte Reiseziel, um die schwedische Natur in Gänze zu genießen.

Und genau dies wollen wir **vom 25. Juni 2023 bis zum 8. Juli 2023** machen. Gemeinsam mit etwa 20 Jugendlichen im Alter von 13 bis 16 Jahren fahren wir 2023 wieder auf Jugendfreizeit. Die Freizeit wird ein unvergessliches Erlebnis für Jugendliche, die gerne mit gleichaltrigen auf Reisen gehen möchten, ohne dass die Eltern dabei sind.

Eine Anmeldung ist noch bis zum 31. Dezember 2022 bei Jugendleiter Sebastian Vick möglich. Flyer liegen dazu in der Gemeinde aus oder sind im Internet unter www.heilandkirche.de/jugend zu finden.

Aktuelle Informationen finden Sie auch immer auf unserem Instagram Account:

EV.JUGEND_HEILANDKIRCHE

evjugendheiland

DIAKONISCHES WERK

RÜCKBLICK

Liebe Gemeinde, liebe Lesende,
mit diesem Rückblick möchten wir Ihnen einen kurzen Überblick über unsere Arbeit im Diakonischen Werk im zurückliegenden Jahr geben. Erst die Pandemie und dann der Krieg. Wir haben gelernt, mit der Pandemie zu leben. Auf die Folgen des Krieges müssen wir reagieren, sei es in der Geflüchtetenarbeit oder als Folge der Energiearmut.

Homeoffice ist nach wie vor ein wichtiges „Arbeitsmittel". Mitarbeitende, denen es möglich war, arbeiteten auch 2022 überwiegend im Homeoffice. In den Arbeitsbereichen, die auf Kontakt und Nähe angewiesen sind, haben wir die höchstmöglichen Vorkehrungen getroffen, um das Ausbreiten einer Infektion zu verhindern.
Wir sind sehr froh, dass die Schulen in diesem Jahr geöffnet geblieben sind und die Arbeit vor Ort somit möglich war.

Dass wir die **Flutkatastrophe** des letzten Jahres auch in einer Online stattfindenden Diakonischen Konferenz aufarbeiten mussten, hat uns eingeschränkt, aber nicht an einer guten inhaltlichen Diskussion gehindert.

Was uns besonders beschäftigt, ist die zunehmende **Armut der Menschen**, die wir beraten und betreuen. Die Energiekrise und die hohe Inflation sind für arme Menschen nicht verkraftbar. Da wurden monatliche Abschläge für Strom von 50 auf 150 Euro erhöht. Hartz-IV-Empfänger:innen bezahlen das aus ihren monatlichen 400-450 Euro, in diesem Fall 800 Euro für zwei Personen. Die Preissteigerungen für Grundnahrungsmittel liegen bei etwa 20%.
Das sogenannte „Bürgergeld" soll ab 01.01.2023 bei 502 Euro liegen. Keine wirkliche Entlastung in diesen Krisenzeiten.

Eine Besonderheit des zurückliegenden Jahres ist auch die Entwicklung im Bereich der **Integrationsassistenz an Schulen**. Zum Schuljahreswechsel hat die Stadt Bonn die Zusammenarbeit mit einem Träger im Rahmen der Integrationsassistenz kurzfristig beendet. Das Diakonische Werk hat die Arbeit zu einem großen Teil an diesen Schulen übernommen. Wir haben zusätzlich 160 Kinder zu betreuen und dafür ca. 120 neue Mitarbeitende eingestellt, ca. 70 davon als Übernahmen des bisherigen Trägers. Insgesamt betreuen wir in diesem Bereich jetzt rd. 300 Schüler:innen mit ca. 280 Mitarbeitenden.

An dieser Stelle können wir nicht alle Themen, mit denen wir uns beschäftigt haben, aufführen. Wenn Sie mehr über unsere Arbeit erfahren möchten, kontaktieren Sie uns gerne oder lesen Sie den ausführlichen Synodenbericht. Hier berichten alle Einrichtungen des Diakonischen Werkes aus ihrer Arbeit.
Auf Wunsch schicken wir Ihnen diesen gerne zu.

Wir danken den Kirchenkreisen und Gemeinden für gelungene Kooperationen, für vielfältige Unterstützung und das Interesse an unserer Arbeit und an den Menschen, für die die Diakonie da ist.

Diakon Andreas Schuch
Kontaktstelle Gemeindediakonie
Tel. 0228 22 808 38
andreas.schuch@dw-bonn.de

Diakonin Beate Krugel
Kontaktstelle Gemeindediakonie
Tel. 0228 22 808 39
beate.krugel@dw-bonn.de

GRUPPEN IM GEMEINDEHAUS

ALLE TERMINE UNTER VORBEHALT WEGEN DER CORONA-PANDEMIE

WÖCHENTLICH

	Ansprechpartner	Wann?
Mind-b-balance	Klaus Merkes 0228-343468	Mo, 18.30 Uhr
HA-Betreuung	Angelika Paeschke 01523-4190262	Mo-Do, 13:30–15:30 Nur mit Anmeldung
Gymnastik	Dr. Ulrike Schäfer 0228-9431517	Di 09:30-10:15 und 10:30-11:15 Mi 09:00-09:45 und 10:00-10:45
Spatzenchor und Kinderchor	Julian Hollung 0151-23853911	Do, 16:00–16:30 Do, 17:00–17:45
Kammerchor	Julian Hollung 0151-23853911	Mi 19:30 Uhr
Kantorei	Julian Hollung 0151-23853911	Do 20:00 Uhr
Mamma Mia	Naima El-Bay 0157-38317042	Do, 9:30 Uhr
Töpfern	Susanne Hartenstein 0151-50296518	Do, 16:00 Uhr
AA Anonyme Alkoholiker	Udo 0177-3757371	Do, 19:30
Al-Anon	Irene 0228-310561	Do, 19:30
OA Overeaters Anonymous	Romie 0175-4740938	So, 16:00 nur online
NA Narcotics Anonymous	Frank 0171-3846505	Fr, 19:00

GRUPPEN IM GEMEINDEHAUS

ALLE TERMINE UNTER VORBEHALT WEGEN DER CORONA-PANDEMIE

MONATLICH

Gruppe	Ansprechpartner	Wann?	Dezember	Januar
Kreativtreff	Johanna Köppel-Pirang 0163-7556884	Di, 19:00	06.12. 20.12.	03.01., 17.01., 31.01.
Bibel im Gespräch	Elly Reinle 0228-342421	Di, 19:30	13.12.	10.01., 24.01.
Mittwochstreff für die ältere Generation	Sebastian Vick 0151 - 168 367 26 0228 - 943 861 3	Mi, 15:00	07.12. Senioren-Advent in der Kirche	04.01. Die Jahreslosung 2023
Offener Gesprächstreff	Andrea Steuernagel 0176-51554000	Mi, 15:30	14.12.	18.01.
Theologie für die Gemeinde	Klaus Merkes 0228-343468	Mi, 19:00	–	11.01.
Männerkreis	Dieter Stammler 02228-584	Mi, 19:30	21.12.	18.01.
Tanzkreis	Ingeborg Stammler 02228-584	Mi, 20:00	14.12.	11.01.
Fragen - Suchen - Entdecken	Elisabeth Thissen 0228-93494196	Mi, 20:00	–	25.01.
Literaturkreis	Werner Spikofski 0228-9431365	Do, 18:30	15.12.	19.01.

UNSERE NACHBARN

In der Thomaskapelle und der Rigal'schen Kapelle finden zurzeit keine Gottesdienste statt.

ALLE TERMINE UNTER VORBEHALT WEGEN DER CORONA-PANDEMIE

GOTTESDIENSTE IM DEZEMBER

	2. Advent	3. Advent	4. Advent	Heiligabend	1. Feiertag	2. Feiertag	Altjahresabend
Wo?	**04.12.**	**11.12.**	**18.12.**	**24.12.**	**25.12.**	**26.12.**	**31.12.**
GH Niederbachem	09:30 Müller	09:30 Schmitz-Valadier	11:00 Video GoDi	15:00/16:30/ 18:00 NN	–	11:00 Schmitz-Valadier	***
Gnadenkirche Pech	11:00 Müller	11:00 Schmitz-Valadier		15:00/16:30/ 18:00 NN 23:00 Müller	11:00 Müller	17:00 Schmitz-Valadier	***
Erlöserkirche	10:30 Post	10.00 Fermor	10:00 Schippel	14:00/15:30 Post 17:00/18:30 Waschk	10:00 Fermor	10:00 Waschk	17:00 Fermor
MCG (neben der Johanneskirche)	–	10:30 Mölleken	–	15:00/ 17:00 Mölleken	–	–	–
Immanuelkirche	10:30 Fermor/ Mölleken	–	18:00 Mölleken	15:00/ 17:00 Fermor	–	–	18:00 Mölleken
Christuskirche	10:30 Harms Zentral-GoDi	10:30 Uhrig	10:30 Harms	15:00 Uhrig 17/23:00 Ploch	10:30 Uhrig/ Ploch	–	17:30 Ploch
Pauluskirche		10:30 Ploch	10:30 Wollen-weber	15:00 Ploch 17:00 Uhrig 19:00 Ploch	–	10:30 Ploch Stallweihnacht Leyenhof	16:00 Ploch
Immanuelkirche	10:30 Fermor / Mölleken	–	18:00 Mölleken	15:00/ 17:00 Fermor	–	–	18:00 Mölleken

*** Termine standen bei Drucklegung noch nicht fest.

UNSERE NACHBARN

GOTTESDIENSTE IM JANUAR

Wo?	01.01. (Neujahr)	08.01.	15.01.	22.01.	29.01.
GH Niederbachem	***	***	***	***	***
Gnadenkirche Pech	***		***	***	***
Erlöserkirche	–	10:00 Post	10:00 Fermor	10:00 Post	10:00 Schippel
MCG (neben der Johanneskirche)	–	–	10:30 Mölleken	–	10:30 Mölleken
Immanuelkirche	–	10:30 Mölleken	–	10:30 Fermor	–
Christuskirche	18:00 Dr. Kohl Zentral-GoDi	10:30 Ploch Zentral-GoDi	10:30 Uhrig	10:30 Ploch	10:30 Dr. Schwikart
Pauluskirche			10:30 Ploch	10:30 Uhrig	10:30 Ploch
Rigal'sche Kapelle	15:00 Jochum	–	–	–	–

*** Termine standen bei Drucklegung noch nicht fest.

GLITSCH • NECKE
Bestattungen

Inhaber: Ulrich Necke und Christopher Necke
seit 1880 Familienunternehmen in Bad Godesberg

24- stündige Erreichbarkeit: (0228) 36 31 19

Im Trauerfall stellen wir - mittlerweile in der 6. Generation - unser Wissen und unsere Erfahrung in Ihre Dienste, um Sie in allen Bestattungsangelegenheiten fachgerecht zu beraten, Sie zu betreuen und zu begleiten. Auch zur vorsorgenden Beratung stehen wir jederzeit kostenlos zur Verfügung, ebenso wie für Vorträge und Informationsabende, auch bei uns im Hause.

Trauersaal für Aussegnungen und Verabschiedungen im Hause
53173 Bonn-Bad Godesberg, Beethovenallee 8-12, Tel. (0228) 36 31 19, Fax. (0228) 36 35 42, **www.glitsch-necke-bestattungen.de**

ANSPRECHPARTNER

Gemeindezentrum Mehlem
Domhofstraße 43-49
53179 Bonn

Pfarrer Klaus Merkes
Domhofstr. 47, 53179 Bonn
T. 34 34 68.
Sprechstunden: Mi 17-18h, Fr 9-10h
klaus.merkes@heilandkirche.de

Pfarrer Daniel Post
T. 935 83 41
daniel.post@heilandkirche.de

Gemeindesekretariat
Domhofstr. 43, 53179 Bonn
buero@heilandkirche.de

Bettina Wenskat
Gemeindesekretariat
T. 943 86 12, Fax 943 86 16
Sprechstunden:
Di 10:00-11:00 Uhr + Do 16:30-17:30 Uhr
bettina.wenskat@heilandkirche.de

Tanja Möller
Gemeindeverwaltung und
Presbyteriumsangelegenheiten
tanja.moeller@heilandkirche.de

Küster Marcus Schnittker
T. 0151 41483622
marcus.schnittker@heilandkirche.de
Arbeitszeiten:
Mo: frei • Di–Do: 8–17 Uhr • Fr: 8–16 Uhr
Sa: 8–15 Uhr • So: 9–12 Uhr

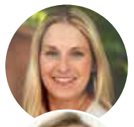
Gemeindepädagoge Sebastian Vick
Jugendarbeit und Diakonie
T. 0151-168 367 26 und 943 86 13
sebastian.vick@heilandkirche.de

Kantor Julian Hollung
T. 0151-238 53911
julian.hollung@heilandkirche.de

Kirchenmusikerin Regina Krull
T. 85 74 03
regina.krull@heilandkirche.de

Die Bücherei
Öffnungszeiten:
Di 16.00-18.30 Uhr
Mi 10.00-12.00 Uhr
Fr 16.00-18.30 Uhr
und an jedem 2. Sonntag im Monat
nach dem Gottesdienst
T. 943 86 14
buecherei@heilandkirche.de
http://bibkat.de/heilandbuecherei

Gemeindebriefverteiler
Birgit Ufermann, T. 0173 - 533 21 73
Annette Wuthnow, T. 0152 - 34 24 84 26



Kindergarten Arche Noah
Leiterin Daniela Klevenhaus,
Katharina Logvincuk
T. 18 03 48 23

PREDIGENDE

Prädikant Heinrich Fleischer
T. 94 74 43 05

Prädikantin Steffi Reimer
T. 96 10 8699

Pastor Wolfgang Thielmann
T. 369 79 76

Prädikantin Dr. Ute Umbach
T. 34 88 08

ZUM PRESBYTERIUM GEHÖREN

Pfarrer Klaus Merkes
T. 34 34 68
klaus.merkes@heilandkirche.d

Dr. Manfred Brede
T. 34 95 75
manfred.brede@heilandkirche.de

Florian Hackmann

Dr. Thomas Klingenheben
T. 555 49 33
thomas.klingenheben@heilandkirche.de

Elke Kohls
T. 369 76 69
elke.kohls@heilandkirche.de

Dr. Christian Kolmer
T. 934 03 81
christian.kolmer@heilandkirche.de

Dr. Bidjan Massoudy
T. 241 522
bidjan.massoudy@heilandkirche.de

Ruth Schnittker
T. 0176-427 935 30
ruth.schnittker@heilandkirche.de

Maria Stock
T. 34 24 14
maria.stock@heilandkirche.de
Für die Mitarbeiter:

Julian Hollung
T. 0151-238 53911
julian.hollung@heilandkirche.de

Sebastian Vick
T. 0151-168 36726
sebastian.vick@heilandkirche.de

© GemeindebriefDruckerei

DIAKONISCHES WERK

Diakonie

Diakonisches Werk
www.dw-bonn.de
Godesberger Allee 6-8

Ambulante Pflege und Seniorenarbeit
Krankenpflege-Familienpflege-Erholungsfürsorge
T. 22 72 24 10

Mama Mia
Interkulturelles Frühstückscafé Mehlem
Donnerstags, 9.30-11.00 Uhr

Gemeindehaus Heilandkirchengemeinde
T. 22 72 24 28

Kleiderkammer
Godesberger Allee 6-8, 53175 Bon
Mo und Di 10 bis 13 Uhr
Mi und Do 15 bis 18 Uhr,
T. 39 17 77 27.
www.kleiderkammer-bonn.de
Geänderte Zeiten in den Schulferien

Telefonseelsorge
Tag und Nacht kostenfrei.
0800 - 11 10 111 oder 0800 - 11 10 222.

Für Kinder und Jugendliche: „Nummer gegen Kummer“
0800-11 10 333 (von 15 - 19 Uhr)

IMPRESSUM

Verantwortlich für den Inhalt sind
Dr. Christian Kolmer, T. 934 03 81 v.i.S.d.P.,
Ruth Schnittker, Pfr. Klaus Merkes.

Evangelische Heiland Kirchengemeinde,
Domhofstr. 43, 53179 Bonn,
gemeindebrief@heilandkirche.de.

Der **Redaktionsschluss** für die Ausgabe
Februar/März ist am Montag, dem 02.01.2023.

BLAUER ENGEL DAS UMWELTZEICHEN GBD
www.blauer-engel.de/uz195
Dieses Produkt **Delfin** schont die Ressourcen.
Emissions- und schadstoffarm auf
100% Altpapier gedruckt.
www.GemeindebriefDruckerei.de

Die Redaktion behält sich die Auswahl eingesandter
Texte und Kürzungen vor.

Layout: Katharina von der Kall

Gedruckt bei: Gemeindebriefdruckerei,
Martin-Luther-Weg 1, 29393 Groß Oesingen

Ihre Spende hilft!

Das beste Geschenk für uns alle: eine Welt mit Zukunft.

Es ist Zeit, sich auf das zu besinnen, was wichtig ist: Mit einem entschlossenen Klimaschutzpaket der Politik und größerer Verantwortung von uns allen bescheren wir unseren Kindern eine lebenswerte Zukunft.
brot-fuer-die-welt.de/spenden

Mitglied der actalliance

Brot für die Welt

Würde für den Menschen.